

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend Übertragung von Kreditrestanzen von 1892 auf das Jahr 1893.

(Vom 13. März 1893.)

Tit.

Im Budget pro 1892 waren unter den Rubriken

IV b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten,

IV c. Neubauten und

V. Straßen- und Wasserbauten

u. a. Arbeiten vorgesehen, welche im Rechnungsjahre entweder nicht vollendet wurden, oder für welche aus verschiedenen Gründen die Abrechnung vor dem Schlusse der Staatsrechnung nicht mehr erfolgen konnte; in zwei Fällen konnten diese Bauten überhaupt erst im neuen Jahre in Angriff genommen werden.

In ähnlicher Weise und aus weiter unten entwickelten Gründen war die Kriegsmaterialverwaltung verhindert, die vorgesehene und bewilligte Umänderung der Munitionskasten der Feldartillerie durchzuführen und die Ausrüstung des Radfahrercorps vollständig zu beendigen.

In beiden Fällen handelt es sich somit um Ausgaben, welche von der Bundesversammlung bereits bewilligt sind; einerseits um Bauten, welche nunmehr ihrer Vollendung entgegenstehen, anderseits um Beschaffung von Kriegsmaterial, dessen Herstellung nicht unterbrochen werden kann; um Kreditrestanzen, für deren Ausnützung im neuen Jahre nach bisheriger Übung die Bundesversammlung durch Bewilligung von Nachtragskrediten Indemnität erteilte.

Wir glaubten indessen die Gelegenheit des Zusammentrittes der beiden Räte zu einer außerordentlichen Märzsession benützen zu sollen, um bei Ihnen heute schon die Übertragung dieser Kreditrestanzen auf das Jahr 1893 nachzusuchen.

A. Departement des Innern.

In nachstehender Tabelle führen wir sowohl die betreffenden Bauobjekte als auch die bewilligten Kredite, die letztjährigen Verwendungen und die auf das laufende Jahr zu übertragenden Kreditrestanzen detailliert an.

	Kredit.	Ausgaben.	Restanz.
<i>IVb. Umbau- und Erweiterungsarbeiten:</i>			
a. Gewächshaus beim alten Bundesrathaus	5,544. —	3,481. —	2,063. —
b. Vervollständigung der innern Einrichtung in verschiedenen Kriegsdepot-Gebäuden	10,000. —	4,365. 34	5,634. 66
c. Umbau der Zollgebäude in Moillesulaz	31,600. —	29,000. —	2,600. —
d. Postgebäude in Sitten	45,400. —	26,768. —	18,632. —
e. Altes Postgebäude in Genf	5,000. —	1,634. 60	3,365. 40
<i>Total IVb Umbau- und Erweiterungsarbeiten</i>	97,544. —	65,248. 94	32,295. 06
<i>IVc. Neubauten:</i>			
a. Fouragemagazin in Thun	24,000. —	792. 75	23,207. 25
b. Zeughaus Nr. 4 in Thun	85,000. —	39,774. 92	45,225. 08
c. Zeughaus auf dem Beundenfeld bei Bern	100,000. —	7,535. 57	92,464. 43
d. Zollgebäude in Ponte Tresa	42,000. —	21,943. 85	20,056. 15
e. Schuppen beim Zollgebäude Moillesulaz	12,800. —	1,537. 25	11,262. 75
f. Zollgebäude in La Rasse	16,000. —	7,136. —	8,864. —
g. Post- und Telegraphengebäude Solothurn	330,000. —	269,960. 66	60,039. 34
<i>Total IVc. Neubauten</i>	609,800. —	348,681. —	261,119. —
<i>V. Straßen- und Wasserbauten:</i>			
a. Militärrampe auf dem Wylerfeld bei Bern	21,000. —	—.	21,000. —
b. Brücke über die Aare bei der Kalberweide in Thun	72,000. —	23,728. 59	48,271. 41
c. Thurkorrektur längs des Waffenplatzes in Frauenfeld	5,299. 72	—.	5,299. 72
<i>Total V. Straßen- und Wasserbauten</i>	98,299. 72	23,728. 59	74,571. 13

B. Militärdepartement.

1. Im Materialbudget pro 1892 ist sub D a 6 ein Kredit für Umänderung der Munitionskasten der Feldartillerie im Betrage von Fr. 771,000 vorgesehen. Bei der Einstellung jenes Budgetpostens war man der Meinung, daß sich die ganze Umänderung im Jahre 1892 durchführen lasse. Das war indessen nicht der Fall, weil das definitive Modell wider Erwarten nicht aufgestellt werden konnte, indem die vorgenommenen Versuche mancherlei Modifikationen wünschenswert erscheinen ließen, welche ihrerseits wieder zu neuen Versuchen Veranlassung boten. Ganz besonders aber trat eine bedeutende Verzögerung in der Feststellung des Modelles durch den Umstand ein, daß im Laufe des Jahres 1892 die Frage der Einführung von Metallpatronen in ernster Weise auftauchte.

Um nun nicht zu riskieren, in kurzer Zeit zweimal die sämtlichen Munitionskasten umändern zu müssen und dadurch doppelte Kosten zu verursachen, mußten schließlich solche Kastenmodelle aufgestellt werden, welche für den Fall der Einführung von Metallpatronen leicht und ohne nennenswerte Kosten für die Verpackung von Metallpatronen eingerichtet werden könnten.

Aus diesen Gründen konnten von vorstehendem	
Kredite von	Fr. 771,000. —
nur	„ 20,833. 60
zur Zahlung gelangen.	

Es steht nun in Aussicht, daß die fragliche	
Kastenumänderung im Laufe des Jahres 1893 zur	
Durchführung gelangen wird, weshalb wir um Er-	
neuerung des pro 1892 nicht verwendeten Kredites	
von	Fr. 750,166. 40
auf Rechnung von 1893 nachsuchen.	

2. Für die Ausrüstung des Radfahrercorps war pro 1892 ein Kredit von Fr. 25,000 bewilligt. Dieser Kredit konnte im verflossenen Jahre nicht vollständig verwendet werden, weil die Feststellung einer Normalpackung nach einheitlicher Ordonnanz bei der Verschiedenheit der im Corps vertretenen Fahrradtypen großen Schwierigkeiten begegnet. Aus diesem Grunde bleiben von dem vorerwähnten Kredite des Jahres 1892 noch Fr. 4000 unverwendet. Diese Summe sollte jedoch behufs Vollendung der Ausrüstung der Militärradfahrer im laufenden Jahre zur Verausgabung gelangen können. Wir gestatten uns deshalb um die Bewilligung nachzusuchen, die pro 1892 nicht verwendete Kreditrestanz von Fr. 4000 auf Rechnung des Jahres 1893 verausgaben zu dürfen.

Die unter A und B aufgeführten Kreditrestanzen bilden nunmehr den Gegenstand des nachfolgenden Bundesbeschlusses, dessen Annahme wir Ihnen unter der erneuerten Versicherung unserer besonderen Hochachtung empfehlen.

Bern, den 13. März 1893.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Schenk.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Bundesbeschluß

betreffend

Übertragung von Kreditrestanzen von 1892 auf das
Jahr 1893.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 13. März 1893,

beschließt:

Es werden nachstehende Kreditrestanzen von 1892 auf Budget
1893 übertragen:

Departement des Innern.

IV b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten.

	Fr.	Fr.
a. Gewächshaus beim alten Bundesrathaus	2,063. —	
b. Vervollständigung der innern Einrichtung in verschiedenen Kriegsdepot-Gebäuden	5,634. 66	
c. Umbau des Zollgebäudes in Moillesulaz	2,600. —	
d. Postgebäude in Sitten	18,632. —	
e. Altes Postgebäude in Genf	3,365. 40	
		32,295. 06
	Übertrag	32,295. 06

Fr.
Übertrag 32,295. 06

Fr.

IV c. Neubauten. Fr.

a. Fouragemagazin in Thun	23,207. 25	
b. Zeughaus Nr. 4 in Thun	45,225. 08	
c. Zeughaus auf dem Beundenfeld bei Bern . . .	92,464. 43	
d. Zollgebäude in Ponte Tresa	20,056. 15	
e. Schuppen beim Zollgebäude in Moillesulaz .	11,262. 75	
f. Zollgebäude in La Rasse	8,864. —	
g. Post- und Telegraphengebäude in Solothurn .	60,039. 34	
		261,119. —

V. Straßen- und Wasserbauten.

a. Militärrampe auf dem Wylerfeld bei Bern . .	21,000. —	
b. Brücke über die Aare bei der Kalberweide in Thun	48,271. 41	
c. Thurkorrektur längs des Waffenplatzes in Frauenfeld	5,299. 72	
		74,571. 13

367,985. 19

B. Militärdepartement.

J. Kriegsmaterial, II. Neuanschaffungen.

Umänderung der Munitionskasten der Feldartillerie	Fr. 750,166. —
---	-------------------

C. Unterricht, 4. Cadreskurse.

Ausrüstung des Radfahrercorps . . .	4,000. —	
		754,166. —
		1,122,151. 19



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend Übertragung von Kreditrestanzen von 1892 auf das Jahr 1893. (Vom 13. März 1893.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.03.1893
Date	
Data	
Seite	1030-1035
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 088

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.